

Vorlage an den Landrat

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) sowie Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie 2023/237

vom 9. Mai 2023

1. Ausgangslage

Gemäss dem Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) genehmigt der Regierungsrat als Aufsichtsorgan die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Beteiligungen des Kantons. Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden darüber hinaus dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Regierungsrat unterbreitet mit dieser Vorlage den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Die von der BLKB gegründete Tochtergesellschaft radicant bank ag wird aufgrund regulatorischer Vorgaben im Jahr 2022 erstmalig konsolidiert. Neben dem Einzelabschluss der BLKB («BLKB Stammhaus») wird deshalb auch der BLKB Konzernabschluss vorgelegt, der über die BLKB als Finanzgruppe (Stammhaus und radicant bank ag) Aufschluss gibt, vgl. dazu Ziffer 2 und 3.

Zusammen mit dem Bericht zum Postulat 2019/708 «Grundlegende Überprüfung der bestehenden Staatsgarantie für die BLKB» wurde am 16. September 2021 vom Landrat auch die angepasste Stossrichtung der Eigentümerstrategie für die BLKB zur Kenntnis genommen. Die Stossrichtung der Eigentümerstrategie für die BLKB sieht vor, dass an der finanziellen Mehrheitsbeteiligung, an der Rechtsform, an der Staatsgarantie für die Bank sowie an der Steuerbefreiung bis auf weiteres festgehalten wird. Darüber hinaus ist in der Eigentümerstrategie festgehalten, dass der Regierungsrat und die BLKB die Entwicklung der Finanz- und Bankenbranche sowie die politischen Rahmenbedingungen laufend analysieren und jährlich darüber berichten.

In der Stossrichtung wurde überdies festgelegt, dass innert 2-Jahresfrist Vorschläge zur Modernisierung des Kantonalbankgesetzes geprüft werden sollen. Dabei standen auf Basis der Ausführungen der Beantwortung des Postulats 2019/708 folgende Themen im Vordergrund: Allfällig expliziter Ausschluss der Staatsgarantie für Tochtergesellschaften, allfällige Anpassungen der Vorgaben in Bezug auf den Umgang mit Risiken, die Reservebildung sowie auf die Governance innerhalb einer Konzernstruktur.

Die Prüfung dieser Sachverhalte ist im Rahmen eines externen Gutachtens erfolgt. Es wurde kein zwingender Handlungsbedarf identifiziert. Ebenfalls auf Basis von Folgearbeiten des im Herbst 2021 abgeschriebenen Postulats 2019/708 «Grundsätzliche Überprüfung der Staatsgarantie der BLKB» ist in dieser Landratsvorlage zum Geschäftsbericht ein kurzer Monitoring-Bericht zu den oben erwähnten Themen zu finden, vgl. Ziffer 4.

2. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 BLKB Stammhaus

Die BLKB weist für das Jahr 2022 einen Jahresgewinn von 144,1 Mio. Franken aus. Dies übertrifft das Ergebnis aus dem Vorjahr um 2,4 %. Der Geschäftsertrag belief sich 2022 auf 402,7 Mio. Franken (+4,4 %). Im steigenden Zinsumfeld des vergangenen Jahres konnte die BLKB den Bruttoerfolg im Zinsengeschäft auf 291,2 Mio. Franken (+4,1 %) anheben.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf 82,6 Mio. Franken (-2,6 %) und ist damit leicht gesunken. Das Handelsgeschäft konnte mit 22,4 Mio. Franken (+25,1 %) zum Vorjahreswert deutlich gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand betrug im Berichtsjahr 199,5 Mio. Franken (+7,5 %). Der Personalaufwand mit 126,4 Mio. Franken (+4,7 %) sowie der Sachaufwand mit 73,1 Mio. Franken (+12,7 %) sind höher als im Vorjahr.

Die Ausleihungen an Kunden belaufen sich per 31.12.2022 auf 23,1 Mia. Franken Hypothekarforderungen (+6,5 %) und 2,0 Mia. Franken übrige Forderungen (-16,0 %). Demgegenüber stehen 21,7 Mia. Franken Verpflichtungen aus Kundeneinlagen (+4,4 %). Das Aktivgeschäft konnte analog zum Vorjahr zu 86,5 % durch Kundengelder refinanziert werden. Die Belehnung bei den Hypotheken beläuft sich im Berichtsjahr durchschnittlich auf 53,8 % (Vorjahr: 53,9 %).

Die Beteiligungen, welche das BLKB Stammhaus per Ende des Berichtsjahrs in der Bilanz ausweist, belaufen sich auf einen Wert von 109 Mio. Franken. Per Ende des Vorjahres belief sich dieser Wert auf 78 Mio. Franken. Die Werthaltigkeit der Investitionen der BLKB in die radicant bank ag von 70 Mio. Franken per 31.12.2022 ist auf Basis von Berechnungen der Bank gegeben und durch die Revisionsstelle bestätigt.

Die Eigenkapitalrentabilität von 6,9 % (2021: 7,0 %) liegt weiterhin deutlich über dem Zielwert des rollierenden 10-Jahres-Swap + 3 %. Die Gesamtkapitalquote beträgt 18,45 % (2021: 18,95 %). Die BLKB weist per 31.12.2022 Eigenmittel (Gesamtkapital) in der Höhe von 2,7 Mrd. Franken aus. Das regulatorische Erfordernis gemäss der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung der Banken und Wertpapierhäuser (Eigenmittelverordnung, ERV) liegt für die BLKB per 31.12.2022 bei einer Gesamtkapital-Zielquote von 13,3 %. Dies entspricht einem Wert von 2 Mrd. Franken. Die gemäss Eigenmittelverordnung geforderten Mindesteigenmittel von 8 % der risikogewichteten Aktiven entsprechen für die BLKB per 31.12.2022 1,2 Mrd. Franken. Die Leverage Ratio (ungewichtete Eigenkapitalquote) beträgt per 31.12.2022 7,4 % (2021: 7,7 %). Das regulatorische Erfordernis für die Leverage Ratio liegt bei 3 % (Kernkapital in % des Gesamtengagements). Die Ablieferung an den Kanton für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 60,3 Mio. Franken. Diese setzt sich aus dem Gewinnanteil von 56 Mio. Franken und der Abgeltung für die Staatsgarantie von 4,3 Mio. Franken zusammen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über wichtige Kennzahlen der BLKB im 4-Jahresvergleich:

Kennzahlen	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	687	710	756	787
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in Mio. Franken	17'487	18'794	20'738	21'652
Hypothekarforderungen in Mio. Franken	19'601	20'532	21'666	23'068
Jahresgewinn in Mio. Franken	136,8	138,1	140,8	144,1
Bilanzsumme in Mio. Franken	27'280	29'770	32'867	34'804
Total Ablieferung an den Kanton inkl. Abgeltung Staatsgarantie in Mio. Franken	60,0	60,1	60,2	60,3
Kernkapitalquote	20,39 %	20,16 %	18,71 %	18,24 %
Gesamtkapitalquote	20,39 %	20,42 %	18,95 %	18,47 %
Cost Income Ratio I	47,4 %	50,0 %	48,1 %	49,6 %

Die BLKB erarbeitet neben dem Geschäftsbericht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der umfassend auf ökologische, ökonomische und soziale Themen eingeht. Er basiert auf internationalen Berichterstattungsstandards für nachhaltige Entwicklung.

Die BLKB positioniert sich als zukunftsorientierte Bank. In ihrem Leitbild definiert sie die Schwerpunkte «Mensch», «Gesellschaft» und «Umwelt» als Bereiche, in denen sie Verantwortung übernehmen will. Die BLKB hat Nachhaltigkeitsziele bis ins Jahr 2030 definiert und ist 2021 als erste Regionalbank der Schweiz der globalen Initiative Net-Zero Banking Alliance beigetreten. Damit verpflichtet sich die Bank zu verbindlichen Klimamassnahmen in ihrem Kerngeschäft. Entsprechend sollen bis ins Jahr 2050 die Kredit- und Anlagenportfolios auf Netto-Null-Emissionen ausgerichtet werden.

3. Geschäftsbericht 2022 BLKB Konzern – mit der radicant bank ag

Der Konsolidierungskreis des «Geschäftsberichts 2022 BLKB Konzern», welcher für das Berichtsjahr erstmalig in dieser Form erstellt wurde, umfasst das BLKB Stammhaus, die radicant bank ag und die BLKB Services AG.

Die Konzernbildung ist unter den aktuell gültigen Regelungen des Kantonalbankgesetzes zulässig, sofern dadurch keine besonderen Risiken erwachsen und die Geld- und Kreditbedürfnisse im Kanton dadurch nicht beeinträchtigt sind. Als Universalbank kann die BLKB grundsätzlich alle üblichen Arten des Bankgeschäfts tätigen. Die Staatsgarantie des Kantons Basel-Landschaft für die BLKB beschränkt sich auf das BLKB Stammhaus und gilt nicht für nach Obligationenrecht gegründete Tochtergesellschaften der BLKB bzw. nicht für die gesamte Finanzgruppe. Gestützt auf das externe Gutachten besteht kein Regelungsbedarf für einen expliziten Ausschluss der Staatsgarantie für Tochtergesellschaften.

Die BLKB Services AG wurde im Jahr 2022 gegründet und soll nach Erhalt der FINMA-Lizenz als Fondsleitungsgesellschaft im Immobilienbereich tätig sein. In der ersten Phase ist nebst der strategischen Immobilienberatung ein Immobilienfonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität für die Nordwestschweiz und angrenzende Schweizer Wirtschaftsräume geplant.

Die radicant bank ag ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BLKB, welche von der BLKB im Jahr 2021 gegründet wurde. Die FINMA erteilte der radicant bank ag die Banklizenz im Jahr 2022. Sie befand sich per 31.12.2022 noch vor dem Markteintritt für das breite Publikum. Sie wird als digitale Vermögensverwalterin integrierte und personalisierte Finanzdienstleistungen anbieten. Sie vergibt keine Hypothekar-, Privat- oder Unternehmenskredite. Aus der von ihr geplanten Geschäftstätigkeit entstehen aus Sicht des Bankrats und des Regierungsrats keine besonderen Risiken.

Betreffend Public Corporate Governance ist die Oberaufsicht des Landrats und die Aufsicht des Regierungsrats in der Verfassung, im Gesetz über die Beteiligungen und im Kantonalbankgesetz geregelt. Bezüglich Konzernaufsicht umfasst das Organisations- und Geschäftsreglement des Bankrats auch Regelungen hinsichtlich der Aufsicht über die Finanzgruppe. Dem Bankrat obliegt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle des Stammhauses und der Finanzgruppe. Seit dem Berichtsjahr nehmen bei spezifischen Traktanden zu Belangen der BLKB-Finanzgruppe der CEO und der CFO der radicant bank ag als Beisitzer ohne Stimmrecht punktuell an den Sitzungen der Geschäftsleitung der BLKB teil.

Der BLKB Konzern weist per 31.12.2022 ein konsolidiertes Ergebnis von 130,2 Mio. Franken aus. Der im Vergleich zum Stammhaus rund 14 Mio. Franken niedrigere Gewinn ist auf die Aufwandpositionen der radicant bank ag zurückzuführen.

Die Bilanz des BLKB Konzerns im Vergleich zum BLKB Stammhaus präsentiert sich insgesamt sehr ähnlich, da die Aktiva der radicant bank ag im Verhältnis zum BLKB Stammhaus einen überaus kleinen Anteil ausmachen.

Die Gesamtkapitalquote (18,49 %) und die Leverage Ratio (7,34 %) sowie weitere Kennzahlen des BLKB Konzerns sind sehr ähnlich wie die des BLKB Stammhauses, vgl. dazu auch die [Offenlegung BLKB 2022 Konzern](#).

Wie bereits unter Ziffer 2 erwähnt, ist die Werthaltigkeit der Investitionen des BLKB Stammhauses in die radicant bank ag von 70 Mio. Franken per 31.12.2022 gemäss Bewertung der BLKB gegeben und durch die Revisionsstelle bestätigt. Die Berechnungen zur Bestimmung der Werthaltigkeit beruhen auf den erwarteten Geldflüssen gemäss Business Plan der radicant bank ag. Derzeit verläuft der Aufbau der radicant bank ag gemäss der Planung. Der Break-Even der radicant bank ag wird gemäss Business Plan in den Jahren 2026/2027 erreicht.

Beteiligungsstrategie

Die Beteiligungsstrategie der BLKB im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie (vgl. auch Ziffer 4.1) sieht die Bewirtschaftung und Weiterentwicklung ihres Beteiligungsportfolios entlang von drei «Töpfen» bzw. Kategorien vor: Rein finanzielle Beteiligungen, strategische Beteiligungen sowie regionale Beteiligungen. Die Zielsetzungen unterscheiden sich je nach Topf. Das Ziel für den Topf 1 ist die finanzielle Rendite und die Absicherung mittels Partizipation an neuen Technologien und Märkten. Das Ziel für den Topf 2 ist das Legen von Grundlagen für strategische Kooperationen und der Weiterentwicklung der Bank. Das Ziel für den Topf 3 ist die Förderung der Region und die Erweiterung des Angebots für die Kundinnen und Kunden.

Um die Position als zukunftsorientierte Finanzdienstleisterin in der Region zu sichern und die grossen Veränderungen in der Finanzbranche aktiv mitzugestalten, müssen auch weiterhin gezielt Innovationen gefördert werden. Als mittelgrosse Bank ist es weder möglich noch sinnvoll, alle Veränderungen aus eigener Kraft respektive mit Eigenleistung zu bewältigen. Deshalb werden unterstützend strategische Partnerschaften respektive Beteiligungen an Unternehmen in relevanten Geschäftsfeldern eingegangen. Dadurch werden strategische Optionen geschaffen, um eigene Bankdienstleistungen zu erweitern und zu modernisieren. Mit strategischen Partnerschaften hat die BLKB die Möglichkeit, neue Ansätze, Technologien, Prozesse oder Partnerschaften umfassender zu testen, als es in einer bestehenden Bankinfrastruktur im selben Ausmass und derselben Zeit möglich wäre.

Gemäss § 8 Abs. 2 des Kantonalbankgesetzes wird die Finanzkommission des Landrates über den Geschäftsgang und andere wichtige Angelegenheiten vertraulich orientiert. Dies umfasst auch die Tätigkeiten der BLKB im Rahmen der Investitionen in Tochtergesellschaften.

4. Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie für die BLKB

4.1. Einleitende Bemerkungen

Gemäss § 12 der Verordnung zum Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance) (PCGV) führt der Kanton mindestens ein jährliches Eigentümergespräch mit der Beteiligung durch. Das Eigentümergespräch mit der BLKB fand am 18. April 2023 statt. Im Rahmen des Eigentümergesprächs wurde auch der Stand der Umsetzung der Eigentümerstrategie geprüft (vgl. § 9 PCGV). Die in der Eigentümerstrategie festgehaltenen strategischen Vorgaben werden an strategischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Zielgrössen gemessen.

Die Eigentümerstrategie gibt unter Vorbehalt abweichender übergeordneter Regelungen die Leitlinien der Unternehmensstrategie vor. Die Strategieperiode 2017 – 2022 der BLKB konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es konnten neue Ertragsfelder im zinsindifferenten Geschäft erschlossen werden (Anlagegeschäft). Das Kerngeschäft (Retail, Mittelstand, KMU) konnte vertieft und ein Wachstum erreicht werden. Mit der Unternehmensstrategie für die Strategieperiode 2023 – 2027 möchte die BLKB die hohe Qualität als Vorsorge-, Anlage- und Unternehmerbank der Nordwestschweiz aufrechterhalten und weiterentwickeln. Im Zentrum stehen sowohl die Privatkunden im Immobilien- und Anlagebereich als auch die Unternehmenskunden. Es soll mehr Beratungszeit für wichtige Themen geschaffen werden. Um dies zu erreichen, sollen Kernprozesse automatisiert

und standardisiert werden. Mittels Ertragsdiversifikation und aktiver Bewirtschaftung der Bilanz (wertorientierte Steuerung) soll ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden und ein Beitrag zur Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft geschaffen werden. Dabei ist «Nachhaltigkeit» ein Schwerpunktthema. Betriebswirtschaftliche Überlegungen, steigende Kundenansprüche sowie zunehmende regulatorische Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit rufen Veränderungsbedarf über die gesamte Wertschöpfungskette hervor.

4.2. Beurteilung Ertrags- und Risikoparameter

Die BLKB erfüllt die gültigen Kapital- und anderen Vorschriften. Die gemessenen Ertrags- und Risikoparameter für das Geschäftsjahr 2022 (vgl. Ziffer 2) entsprechen einer sehr soliden Bank. Dies schlägt sich auch im S&P-Rating AA+ mit Ausblick stabil nieder. Die wirtschaftlichen Ziele gemäss Eigentümerstrategie werden mit den unter Ziffer 2 aufgezeigten Ertrags- und Risikokennzahlen von der BLKB gut erreicht. Die Ablieferung an den Kanton kann stabil gehalten werden. Der Bericht zum Postulat 2019/708 enthält ein vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern erstelltes Benchmarking der Kantonalbanken 2019 (vgl. [Ziffer 6 Benchmarking der Kantonalbanken](#), S. 36). Diese Darstellung hinsichtlich Widerstandskraft der Kantonalbank und Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton wurde durch das IFZ auf Basis der letzten verfügbaren Zahlen (Geschäftsberichte und Kantonsdaten 2021, vorläufiges BIP 2020) aktualisiert. Für die «Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton» werden folgende Parameter erhoben: Anteil Ausschüttung am Fiskalertrag, Einschluss Rekapitalisierung, Eigenkapital pro Einwohner, Gesamtvolumen der Hypothekarforderungen, Kundenausleihungen im Vergleich zum BIP. Detaillierte Erklärungen zu diesen Indikatoren finden sich im oben erwähnten Bericht zum Postulat.

Bedeutung und Resilienz Kantonalbanken 2021 (je fünf Kriterien)

		Widerstandsfähigkeit der Kantonalbank (Max. verkraftbarer Ausfall Kundenausleihungen, Überschuss Kapitalquote, Leverage Ratio risikotragende Substanz, Diversifikation, Return on required Equity)	
		über Median relativ hohe Resilienz	unter Median relativ tiefe Resilienz
Bedeutung Kantonalbank für Kanton (Anteil Ausschüttung Fiskalertrag, EK pro Einwohner, Einschluss Rekapitalisierung, Volumen Hypothekarforderungen, Kundenausleihungen zum BIP)	über Median relativ hohe Bedeutung	OW, AI GR, SH, SZ, UR	TG, NW, GL, LU BS, FR
	unter Median relativ tiefe Bedeutung	VS, ZH, BL BE, NE, TI	ZG, SG, VD AG, GE, JU

© IFZ /2023

Die BLKB schneidet basierend auf den Zahlen des Geschäftsberichts und Offenlegung 2020 in Bezug auf ihre Widerstandsfähigkeit weiterhin vergleichsweise sehr gut ab.

Ihre an den oben erwähnten Indikatoren gemessene Bedeutung für den Kanton ist weiterhin vergleichsweise niedrig.

4.3. Trends, Entwicklungen und Risiken

4.3.1. Entwicklung Bankensektor

Der Kollaps der Silicon Valley Bank (SVB) schockte die Finanzmärkte Mitte März 2023. Die US-Bank ist vor allem in der Finanzierung von US-Tech-Startups tätig – damit aber kein kleiner Nischenplayer. Die SVB gehört zu den 20 grössten Banken in den Vereinigten Staaten. Aufgrund von erhöhten Liquiditätsbedürfnissen wurden Notverkäufe von Anleihen getätigt, welche zu hohen Kursverlusten führten. Dies löste einen klassischen Bank Run und anschliessend den Zusammenbruch der Silicon Valley Bank aus. Es ist der grösste Bankenkollaps seit dem Konkurs der Washington Mutual in der Finanzkrise 2008.

Mit Silvergate und Signature Bank sind bereits zwei weitere US-Bankenhäuser in Schieflage geraten. Dies zwang Finanzministerin Janet Yellen, Notenbankchef Jerome Powell und die US-Einlagensicherung FDIC zu reagieren. In einer gemeinsamen Stellungnahme gaben sie bekannt, dass alle Einleger geschützt seien und auf das gesamte Geld zugreifen können. Die Ereignisse haben sich auch an den Kreditmärkten bemerkbar gemacht. Die Kreditaufschläge sind rund um den Globus über alle Ratingsegmente angestiegen.

Die ausgelöste Vertrauenskrise hatte weitreichende Folgen für die Schweizer Bankenwelt. Zur Stabilisierung des Finanzplatzes und dem Entgegenwirken einer Vertrauenskrise wurde der Zusammenschluss von UBS und CS beschlossen. Die Stabilität und der Ruf des Finanzsystems sind ein wichtiger Pfeiler für die gesamte Schweizer Wirtschaft, insbesondere für die Finanzindustrie. Die jüngsten Entwicklungen im Bankensektor sorgten für eine hohe Nervosität und Vertrauensverlust.

Für die Geschäftstätigkeit der BLKB ergeben sich bis anhin daraus jedoch keine negativen Auswirkungen.

4.3.2. Zinsumfeld

2022 brachte weltweit die Zinswende. Im Kampf gegen die hohe Inflation wurde die Geldpolitik global restriktiver. Die SNB hat den Leitzins aufgrund des nochmals gestiegenen Inflationsdrucks letztmals am 23.03.2023 auf 1,5 % erhöht. Das höhere Zinsniveau hat tendenziell einen positiven Einfluss auf das Zinsergebnis der Bank. Dies lässt sich dadurch begründen, dass die Passivgelder – im Vergleich zum Negativzinsumfeld – eine positive Marge aufweisen. Die Bank geht davon aus, dass die Zinsmarge im Kundengeschäft nicht weiter sinken wird. Eine Verflachung der Zinskurve schwächt jedoch den positiven Einfluss des höheren Zinsniveaus auf das Zinsergebnis ab.

4.3.3. Mögliche Marktkorrektur im Immobilienbereich

Die Hypothekarzinsen haben sich über die letzten zwölf Monate erhöht. Die BLKB wendet zur Beurteilung der Tragbarkeit beim selbstgenutzten Wohneigentum einen kalkulatorischen Zinssatz von 5 % an. Können die darauf basierenden Tragbarkeitsnormen nicht eingehalten werden, werden von den Kundinnen und Kunden höhere Eigenmittel verlangt. Alternativ werden höhere Amortisationen in Kombination mit einer langfristig fixierten Hypothek vereinbart, damit die Tragbarkeitsnormen bei der nächsten Zinsfixierung durch eine tiefere Schuldenhöhe eingehalten werden können. Ausnahmen («exceptions to policy», ETP) werden als solche gekennzeichnet und der FINMA offengelegt. Die durchschnittliche Belehnung im Hypothekarportfolio der BLKB liegt unter 54 %. Das Risiko einer grossflächig steigenden Anzahl von Ausfällen im Hypothekarportfolio der BLKB kann im Zusammenhang mit einer Zinserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt als tief beurteilt werden.

4.3.4. Regulatorische Rahmenbedingungen

Die Schweiz sucht regelmässig einen Ausgleich zwischen eigenen Lösungen und der vollständigen Übernahme bzw. Überführung von ausländischer Regulation oder Regelungen internationaler

Vereinigungen ins nationale Recht. Dieser Ansatz hat sich bislang bewährt, wie sich bei Themen wie Datenschutz (EU-DSGVO – DSGVO), Finanzdienstleistungsgesetz (MiFID – FIDLEG) oder der Geldwäschereibekämpfung (revGwG / GwV) zeigt.

Aktuelle Regulierungsprojekte bestehen bezüglich Klimaberichterstattung und -management sowie hinsichtlich der Anforderungen zur Steuerung und Überwachung von operationellen Risiken und Resilienz der Banken.

Die FINMA entwickelt ihre Aufsichtspraxis mit Blick auf das Management klimabezogener Finanzrisiken laufend weiter und orientiert sich dabei an den Empfehlungen von internationalen Standardsetzungsgremien wie der «Task Force on Climate-Related Financial Disclosures» (TCFD).

Die operationelle Resilienz wird von der FINMA als die Fähigkeit von Finanzinstituten als Ganzes verstanden, operationellen Störungen vorzubeugen, sich anzupassen, darauf zu reagieren, sich zu erholen und daraus zu lernen. Insbesondere die Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Digitalisierung führen dabei zu höheren Anforderungen im Bereich der Cyber-Risiken, der Risiken hinsichtlich kritischer Daten sowie der Risiken aus der Ausgestaltung und Implementierung des Business Continuity Managements.

4.3.5. FINMA-Risikomonitor

Der [FINMA-Risikomonitor](#) vom 10.11.2022 listet folgende Risiken auf.

- Zinsrisiko (Risikoeinstufung: steigend)
- Kreditrisiko: Hypotheken (Risikoeinstufung: steigend)
- Kreditrisiko: Übrige Kredite (Risikoeinstufung: steigend)
- Marktrisiko: Credit-Spread-Risiko (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Cyber-Risiken (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Geldwäscherei und Sanktionen (Risikoeinstufung: steigend)
- Marktzugang Europa (Risikoeinstufung: steigend)

4.4. Erfüllung Leistungsauftrag und Stossrichtung Eigentümerstrategie

Der Leistungsauftrag ergibt sich aus der Verfassung, dem Kantonalbankgesetz und der Eigentümerstrategie. Die Kantonalbank befindet sich bezüglich der Erfüllung des Leistungsauftrags in einem Spannungsfeld, das Zielkonflikte birgt.

Eine stabile Ausschüttung verlangt eine nachhaltige Ertragswirtschaftung. Eine nachhaltige Ertragswirtschaftung bedarf der Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern und Märkten sowie eines margenkompensierenden Wachstums. Die Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern führt im Vergleich zur traditionellen Wohnbaufinanzierung zu höheren risikogewichteten Aktiva, was wiederum die Kapitalquote tangiert. Die Erschliessung von neuen Märkten und Wachstumsbedarf führt zu einer geografischen Ausweitung der Geschäftstätigkeit über das Rayon (Wirtschaftsregion Nordwestschweiz) hinaus.

Die Bank konnte in einem anspruchsvollen Umfeld ein sehr gutes Ergebnis erzielen und einen Beitrag für eine ausgewogene Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz leisten. Sie setzt die in der Eigentümerstrategie definierten Ziele um und erfüllt die massgeblichen Vorgaben.

Der Regierungsrat hält auf Basis des Geschäftsberichts und des Monitorings an der aktuellen Eigentümerstrategie fest.

5. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2022 und den Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) inkl. Jahresrechnung gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 9. Mai 2023

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

6. Anhang

- Geschäftsbericht Konzern 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank ([nur online](#))
- Geschäftsbericht Stammhaus 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank ([nur online](#))
- Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Basellandschaftlichen Kantonalbank ([nur online](#))